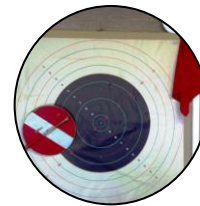


# Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen  
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt  
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil: +41 79 405 35 60



Ausgabe 11 – 2023 Dezember

## Würdiger Saisonschluss

### Chlausschiessen und stimmungsvolle Absenden

Die Schiesssaison 2023 ist vorbei. Wie gewohnt trafen sich die Aktiven der Sportschützen Albisrieden-Urdorf im Anschluss an das „Chlausschiessen“ zusammen mit Partnern und Gästen zum „Chläuslen“ und stimmungsvollen Absenden in der Schützenstube im Bergermoos, mit der Verteilung der Trophäen und Preise von verschiedenen Wettkämpfen und Meisterschaften. Summa Summarum, die Schiesssaison 2023 wurde in ehrwürdiger Art und Weise abgeschlossen. Jetzt geht es für diejenigen die nicht auf die 10m engagiert sind, in die Winterferien. Wir treffen uns wieder an der Generalversammlung am 8. März 2024 in der Schützenstube Bergermoos.

## Albert Buchwalder (Lizenz) und Doris Betschart (Nicht-Lizenz) Vereinsmeister

**Lizenzschützen:** Bei den Lizenzschützen hat Vereinspräsident Albert Buchwalder die im letzten Jahr gewonnene Meisterschaft erfolgreich verteidigt und ist, wie exakt schon vor zehn Jahren, wieder Vereinsmeister der Lizenzschützen geworden. Er gewann den Titel dank den besten Teilresultaten „Intern“ und „Auswärts“. Zweiter wurde Andrea Casutt, der vor zwei Jahren schon einmal den Ehrenplatz belegte vor Hanspeter Indergand, der 2019 Vereinsmeister



gewesen war

Rangliste:

1. Albert Buchwalder 95,838 (Res. Intern 94,625/ Auswärts 97,050). 2. Andrea Casutt 94,671 (94,542/944/800). 3. Hanspeter Indergand 94,560 (95,319/93,00). 4. Bruno Lässer 94,440 (93,681/95,200). 5. Hans-Rudolf Meier 93,996. 6. Peter Gamper 93,950 (93,500/04,400). 7. Ueli Blaser 93,329 (91,95894,700). 8. Heinz Gamper 81,889 (89,028/74,750). 9. Karl Meier 72,119 (52,889/72,119). 10. Albert Jucker 21,576 (43,153/0)-. 11. Ermanno Bachmann 19,200 (38,400//0). .....

**Nicht-Lizenzschützen:** Es war die Meisterschaft von Doris Betschart. Vier Stich-Programme zählten, dreimal hiess die Saison-Überfliegerin Doris Betschart und einmal wurde sie Zweite hinter Titelverteidigerin Brigitta Indergand (Stich Buechhoger,) eine



wohl einmalige Dominanz von Doris Betschart. Bei der Rangierung um die beiden weiteren Podestplätze setzte sich Brigitta Indergand letztlich mit über einem Punkt Vorsprung gegen Heidi Jucker, die erstmals einen Meisterbecher gewann, durch.

Rangliste: 1. Doris Betschart 95,542. 2. Brigitta Indergand 94,340. 3. Heidi Jucker 93,021. 4. Vreni Meier 92,229.

\*\*\*\*\*

5. Cornelia Meier 89,146. 6. Caroline Demiri 87,410. 7. Jolanda Lauper 79,729. 8. Viktor Buchmüller 48,743 (Quali unvollständig)

## Meisterschaft und Endschiessen:

Zweimal Doris Betschart und je einmal Albert Buchwalder und Werner Hirt heissen die vier Programm-Ersten im Endschiessen. Auch im Endschiessen dominierte Doris Betschart. Neben den beiden ersten Plätzen im „Honig“ und „Saustich“ (mit Fleischauswahl), wurde sie noch Zweite im „Weinstich“. Im Juxstich, in dem nur die „geraden“ Schusswerte zählten, blieb sie dagegen mit sechs „ungeraden“ Schusswerten (!) für einmal ohne zählbaren Erfolg. Insgesamt nahmen



14 Teilnehmer\*innen am Endschiessen teil, zwei weniger als im letzten Jahr.

**Ranglisten: Honigstich:** 1. Doris Betschart 99. 2. Andrea Casutt 95. 3. Ueli Blaser 93. 4. Karl Meier 93. 5. Hans-Rudolf Meier 93. 6. Bruno Lässer 93. – **Weinstich:** 1. Albert Buchwalder 468. 2. Doris Betschart 463. 3. Andrea Casutt 458. 4. Cornelia Meier 458. – **Saustich:** 1. Doris Betschart 152. 2. Bruno Lässer 151. 3. Albert Buchwalder 149. –

**Juxstich:** 1. Werner Hirt 4/284. 2. Bruno Lässer 3/280. 3. Andrea Casutt 3/272. 4. Hans-Rudolf Meier 3/256. 5. Peter Gamper 3/252. 6. Cornelia Meier 3/241. 7. Karl Meier 3/236.

Bilder: Die Meister und Bechergewinner (es fehlt Hanspeter Indergand)

## Bergermoos-Cup

Weil der letzte Wanderpreis nach der zehnjährigen Laufzeit an den Schützen mit den meisten Erfolgen ging (Albert Buchwalder), hat Andrea Casutt eine neue Trophäe (Glocke) gespendet. Er hatte diese seinerzeit an einem Schützenfest gewonnen und jetzt neu „beschriftet“. Vor zehn Jahren hat Hanspeter Indergand den Pokal gespendet und wurde gleich erster Cupsieger.



Nun bleibt auch der neue Wanderpreis gleich in der Familie, nachdem Doris Betschart die Partnerin vom Preis-spenden, den Cup-Final gegen Hans-Rudolf Meier gewann.

**Cup:**

**Halbfinal:** Hans-Rudolf Meier- Ueli Blaser 94:92. – Doris Betschart-93 (6x10)-Bruno Lässer 93 (3x10). – **Final: Doris Betschart – Hans-Rudolf Meier 99:97D.**

Bilder : Die Finalisten und der neue „Cup-Wanderpreis“.

## Chlausschiessen:

Noch bevor die verschiedenen Absenden im Saisonschluss-Programm standen, fand als letzter Wettkampf des Jahres, das Chlausschiessen statt, wie gewohnt zusammen mit den befreundeten Gastschützen aus Waldshut/De. Das sportliche Treffen endete wie immer. Die Waldshuter mussten den Gastgebern in der „Chlaus-Rangliste“ den Vortritt lassen. Andrea Casutt wurde mit dem Glanzresultat von 99 Punkten zum „Oberchlaus“ gekürt. Der Kampf um die weiteren Chlussäcklein verlief spannend und war heftig umstritten. Als bester Gastschütze reihte sich



Klaus Kramer als 14. In die Rangliste ein. Das gesellschaftliche Treffen dagegen endete Unentschieden. Die Waldshuter brachten traditionsgemäss den „Grittibänz“ mit, der zusammen mit dem „geeigneten“ Getränk gemeinsam verspeist wurde. (Bild: Der Freund aus Waldshut)

**Cup: Andrea Casutt 99. 2. Albert Buchwalder 95. 3. Hans Rudolf Meier 94/5x10.** 4. Bruno Lässer 94/4x10. 5. Doris Betschart 94/4x10. 6. Ueli Blaser 94/4x10. 7. Heidi Jucker 92. 8. Peter Gamper 92. 9. Vreni Meier 91. 10. Conny Meier 90. – Ferner: die besten Gäste: 14. Klaus Kramer 87. 15. Constanze Wassmer 87. 18. Friedhelm Keller 85. – 24 klassiert.

## Doris Betschart: Die Saison-Überraschung

Sie kam, sah und ....



**Siege:** Eine der grossen Überraschungen in der diesjährigen Saison war zweifelsohne der Vereins-Eintritt von Doris

Betschart. Die Partnerin von Andrea Casutt war mit der Ausnahme der Teilnahme an einem Volksschiessen und dem Mitmachen am letztjährigen Endschiessen noch nie aktiv im Schiesssport tätig. Nach einer ersten vielversprechenden Probelektion unter Anleitung

von Partner Andrea Casutt im Bergermoos ging es zu Truttmann für die Anpassung einer Schiessjacke und dann zu Gerwer für eine Schiessbrille. Alsdann begann für Doris Betschart eine Erfolgs Story sondergleichen: Sie wurde Vereinsmeisterin in der Kategorie Nichtlizenz, Erste im „Bergermoos-Cup“, Zweite am Freundschaftsschiessen mit Waldshut, zweifache Erste am Endschiessen und Fünfte am Chlausschiessen, sie sahnte richtig ab. Die Redaktion des „Sportschützen-Echos“ trägt sich gerne in die Liste der Gratulanten ein.

## Wir blicken zurück

### Freundschaftsschiessen im „Bergermoos“



diesjährigen Freundschaftsschiessen stand einmal mehr nicht allein der sportliche Wettkampf im

Die Freundschaft zwischen den beiden Sportschützen-Vereinen Albisrieden-Urdorf und Waldshut lebt. Am

Vordergrund, sondern vielmehr auch das gesellig-freundschaftliche Zusammentreffen, bei ausgiebigen Gesprächen sowie einem von Küchenchef Andrea Casutt zubereiteten hervorragend mundendem Mittagessen. Im nächsten Jahr sind die Waldshuter wieder Gastgeber (siehe Bericht Sportschützen-Echo vom Oktober), wo sie dann den Wanderpreis wieder zurückholen wollen.

## Weltcup der Armbrustschützen

### Die Schweiz zweimal Zweiter



mit 17 Medaillen (8 Gold, 3 Silber, 6 Bronze) vor

An den vier Weltcup-Anlässen der Armbrustschützen in diesem Jahr (München/GER, Innsbruck/AUT, Wil/SG/SUI, Strassburg/FRA) beteiligten sich sieben europäische Mannschaften. Am erfolgreichsten waren Frankreich

Deutschland (16/4/6/6), der Schweiz (11/2/6/3) und Tschechien 1/1/0/0). Auf 30m wurde die Schweiz ebenfalls Dritter (2/6/3/11) und auf 10m mit zwei Silbermedaillen Vierter. Drei Verbände gingen leer aus. Aus den hervorragenden Resultaten ragt vor allem der Kniend-Weltrekord von Joëlle Baumgartner (Bild: links) von 297 Punkten, (geschossen in Strassburg) heraus. (Bild li)

## Europacup-Final G 300 und P 25m

### Bilanz unter den Erwartungen



die Schweizer Bilanz blieb letztlich aber doch deutlich unter den Erwartungen. Auch wenn

An den Europacup-Finalwettkämpfen in Zagreb hingen die Trauben für die erfolgsverwöhnten Schweizer Schweizer auf 300m zu hoch. Zwar holte Gilles Dufaux in den fünf Konkurrenzen eine Gold- und eine Silbermedaille,

Silvia Guignard gleich zweimal Pech mit einer defekten Scheibe hatte und auch wenn die Abstände zum Podest mit zwei vierten und zwei fünften Plätze nur sehr knapp waren. Schliesslich wurden Gilles Dufaux und Anja Senti im „Supercup“ noch Dritte. Mit einem zehnten und 11. Platz im Mittelfeld musste in den beiden Pistolenkonkurrenzen der einzige Schweizer Teilnehmer Adrian Schaub vorlieb nehmen.

## Final Shooting Masters in Näfels

### Attraktiver Schiesssport

Spannungsgeladene Finaledurchgänge, tolle Leistungen, glückliche Sieger, begeisterte Zuschauer, die Shooting-Master Finals in



der Linth-Arena in Näfels präsentierten alles, was das sportliche Schiessen auf die 10-m-Distanz an Attraktivität anzubieten hat. Sieger wurden: Cédric Grisoni (P Elite), Theodor Reimann (P Nachwuchs), Gilles Dufaux (G Männer), Daniel

Zürcher (G Junioren), Larissa Donatiello (G Junioren), Barbara Schläpfer (G Frauen). Aus Zürcher Sicht setzten sich mit zwei zweiten Plätzen die Pistolenschützen Thomas Huber (Elite) und Jannis Bader (Junioren) in Szene.

\*\*\*\*\*

## Swiss Olympic Coach Awards 2023

### Annik Marguet Preisträgerin (Sportschiessen)



Annik Marguet gestern

**Von der Spitzenathletin zur Spitzentrainerin.** Als Sportschützin gehörte Annik Marguet zu den besten der Welt. Die Freiburgerin gewann an der Weltmeisterschaft 2010 die Bronzemedaille in der Disziplin 50-Meter-Gewehr Dreierstellung 2008 in Peking und 2012 in London nahm sie an den Olympischen Spielen teil. Nach ihrer Aktiv-Laufbahn etablierte sich Marguet rasch als vielversprechende Trainerin. Seit 2016 ist die 42-Jährige bei Swiss Shooting angestellt und hat in den vergangenen sieben Jahren zahlreiche junge Athletinnen und



und heute

Athleten an die internationale Spitze geführt. Davon zeugen etwa die Erfolge von Vivien Jäggi, die an der Nachwuchs-Weltmeisterschaft in Changwon (Südkorea) den WM-Titel im Einzel 3x20 feierte. Emely Jäggi gewann im gleichen Wettkampf Bronze, ausserdem feierte die Schweiz den WM-Titel im Team-Wettbewerb. Aufgrund dieser Leistungen ihrer Athletinnen und Athleten erhielt Annik Marguet den Swiss Olympic Coach Award 2023 als erhielt Annik Marguet den Swiss Olympic als Nachwuchstrainerin Individualsport.

## Saisonabschluss bei den Zürcher Sportschützen\*innen

### Herbstbott im „Ohrbühl“ Winterthur



Beim 17. „Herbstbott“ in der Ohrbühlanlage in Winterthur haben die Zürcher Gewehr 300m und die

Pistolenschützen 25/50m, welche an den Stützpunkt-Wettbewerben teilgenommen hatten, die Saison 2023 abgeschlossen. Patrik Scheu (Ried-Gibswil). Christine Bearth (Em-brach) und

Guido Berger (Bachenbülach) feierten erfolgreiche Titelverteidigungen mit dem Gewehr wobei Berger (Bild links) sogar zum dritten Mal in Serie Sieger wurde. Im Pistolenschiessen (25m-D-Programm) wiederholte Renato Kissling (Niederhasli) seinen letztjährigen Erfolg. Weitere erste Plätze gab es für: **Gewehr 300m:** Marcel Ochsner (Winterthur), **Pistole 25m:** Manuela Batku (Uster). **Pistole 50m:** Daniel Greminger (Regensdorf), Bruno Wegmann (Illnau), Christian Lang (Wila).

## JU-VE-Finals -- Dominanz der Berner

### Pistolenschütze Renato Kissling mit 100-Punkte-Maximum

Die JU-VE-Finals der Schweizer Schützenveteranen in Thun wurden von den Bernern dominiert. Sie beanspruchten von den 42 Podest-Plätzen deren 18. Die Zürcher dagegen standen nur zweimal auf der Treppe. Dafür glänzte Renato Kissling



(Niederhasli) mit dem Maximum von 100 Punkten als Sieger im Pistole Programm 25m/D und einen feinen zweiten Platz feierte Lina Blaser (Obfelden) mit dem Gewehr-300m (U17).  
(Bild: Aschi Nydegger)

## Schweizer Sektionsmeisterschaft

### Silber für StS Oberwinterthur – Bronze für SV Hörli

Die Zürcher 300m Schützen trumpten im Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft mächtig auf. Die Standschützen Oberwinterthur als Titelverteidiger wurden in der Kategorie Nationalliga A - Sport hinter Aarau Zweiter und der SV Hörli Dritter. Die



weiteren Sieger heissen Aegeri-Morgarten (NLA Ordonnanz), Mallery-Bévilard (NLB Sport) und Rothen-brunnen (NLB Ordonnanz). Insgesamt beteiligten sich heuer in der 1. Hauptrunde 545 Vereine (+17) mit 7'438 Schützen\*innen (+270) an der SSM.

## **Final Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM)** **Sieger A-Finals: Gonten/AI (Gewehr) und Weinfelden/SG (Pistole)**

An den 24. Finalschiessen der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM), die unter der Leitung von OMM-Präsident Josef Dürr (Gams), dem Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) sowie den lokalen Vereinen SSV Illnau-Effretikon und SV Ottikon in der Schiessanlage „Luckhausen“ organisiert und durchgeführt wurden, haben bei der Infanterie Schützenverein Gonten/AI (Gewehr) und Weinfelden/SG (Pistole) die Ostschweizer Mannschafts-Meistertitel gewonnen. Bei den Nachwuchs A-Finals triumpfierten Wil-Stadt/SG (Gewehr) und Diessenhofen/TG (Pistole). In den Heimrunden mit 251 Mannschaften und 1'794 Teilnehmern aus sieben Ostschweizer Kantonen fielen zuvor die Auf-Abstiegsentscheidungen. Im Sektor Gewehr müssen die beiden Bündner Vereine Haldenstein und Felsberg absteigen und werden durch Pontresina/GR und Saalen-Niederhasli/ZH ersetzt. Bei den Pistolenschützen sind im Feld A anstelle von Andelfingen und St. Margrethen neu die Vereine Altstätten/SG und Illnau-Effretikon/ZH im OMM-Wettbewerb. Mit fünf von acht Mannschaften dominiert der Kanton Zürich



das Feld A der Gewehrschützen. Je ein Team stellen die Kantone St. Gallen, Appenzell/IR und Graubünden.

Erst hatte Gonten Glück, in der Gewehr-A-Meisterschaft nach den vier Heimrunden den Abstieg zu verhindern. Dann aber schlugen

die Appenzeller im Final mächtig zu und verwiesen die Favoriten Hori und Oberwinterthur deutlich in die Schranken. Der Inf. Schützenverein Gonten, der übrigens einst die erste OMM Auflage im Jahr 1999 gewann, holte damit die zehnte Goldmedaille und ist nun alleiniger Inhaber der Bestenliste bei den ersten Plätzen und im Medaillen-Total (20).

In der Abteilung Pistole stand den Zürcher Pistolenschützen aus Niederweningen das Glück zu wenig an der Seite. Sie mussten mit nur einem Punkt Rückstand Weinfelden, mit der Pistolennationaltrainerin Heidi Diethelm-Gerber und Sohn Dylan (der Internationale Kaderschütze erzielte mit 196 Punkten das Bestresultat) äusserst knapp den Vortritt lassen.

Die nächsten Final-Wettkämpfe finden am 9. November 2024 in der Anlage „Birch“ in Schaffhausen statt.

## **Silvan Meier neuer SSV Geschäftsführer**



Der neue Geschäftsführer des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) heisst Silvan Meier. Nach einer umfassenden und sorgfältigen Auswahlphase wird Silvan Meier die wichtige SSV-Position

ab dem April 2024 übernehmen. Der 35-jährige Luzerner ist momentan als Teamleader im Be-

reich Flugzeugunterhalt bei der RUAG in Emmen tätig. Dort leitet er diverse Projekte und ist u.a. auch für die Planung, Beschaffung und Umsetzung innerhalb seiner Abteilung mit rund 30 Mitarbeitern verantwortlich. Silvan Meier identifiziert sich voll und ganz mit dem Schiesssport und dem Schiesswesen. Im Militär bildete er sich als Scharfschütze aus, bekleidet den Rang eines Hauptmanns und hat Führungserfahrung als Kompaniekommandant.

## **Noch eingeschoben: In eigener Sache.** **Es chunnt scho guet**



Leider hat mich der „Krankheits-Hammer“ vor Wochen schwer getroffen und mich ins Spital abgeschoben.

Aber man weiss ja: „Unkraut verdirbt

nicht so schnell“. So konnte ich noch vor Weihnachten nach Hause und es geht mir wieder ganz ordentlich. „Es chunnt scho wieder guet“. Nun habe ich noch alles unternommen, dass

„Sportschützen-Echo Nr. 11“ noch vor den Festtagen zu produzieren. Das Resultat liegt vor. Gegenüber den Vorausgaben etwas erweitert und deshalb nicht geordnet wie gewöhnlich. Aber es hat noch geklappt. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre „viel Vergnügen“

Über das Weiterbestehen des „Sportschützen-Echos“ werde ich mir über den Jahreswechsel Gedanken machen.

Vorerst einmal wünsche ich allen „frohe Weihnachten“ und alles Gute für das „Neue Jahr“. Werner Hirt

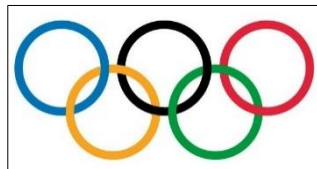
## Wussten Sie schon, dass....



...in Hombrechtikon vom 27.6. bis 01.07. 2024 ein Internationaler ISSF (International Sport Shooting Federation)–„Target Sprint“ Wettkampf stattfindet.



...man die Schützen-Stube (45 Plätze) und oder den Eventraum (50 Plätze) im Bergermoos für die verschiedensten Anlässe mieten kann. Neben den Räumlichkeiten steht eine modernst eingerichtete Küche zur Verfügung. Überdies hat es in nächster Nähe genügend Parkplätze. Anfragen sind zu richten an: Albert Buchwalder, Kelleramtstr. 13, 8905 Arni – Telefon +41 56 634 27 88 – e-mail: [albert.buchwalder@wsl.ch](mailto:albert.buchwalder@wsl.ch)



...der Executivrat des IOC (Internationales Olympisches Committee) beschlossen hat, das aktuelle Programm „Sportschiessen“ zu ratifizieren und damit auch für die Spiele 2028 in Los Angeles/USA zu behalten. ISSF (Internationale Sportschützen Federation)- Präsident Luciano Rossi zeigte sich erleichtert, dass die Diskussionen um eine Reduktion oder gar eine Streichung der Schiesssportwettbewerbe vorerst wieder verstummen.



...ein seltenes und wohl einmaliges Jubiläum am diesjährigen, 109. Morgartenschiessen 300m Bruno Kaufmann feiern konnte. Der 81jährige Sportschütze aus

Altendorf beteiligte sich zum 60. Mal (!) ununterbrochen am Morgartenschiessen, zum 20. Mal mit dem SV Wädenswil und dabei wie eh und je mit dem Karabiner 31. Den Morgarten-Becher gewann er 1966, damals im Team Freier SV Schönenwerd, den ersten und zweiten Kranz 1984 und 1996 in der Gruppe der Schützengesellschaft Meilen und den dritten Kranz 2003 in der Gruppe des SV Wädenswil, eine einmalig und einzigartige Bilanz.



...unser Aktivmitglied und grosser NASCAR-Motorsport-Fan Peter Gamper (zusammen mit Bruder Heinz) wieder in den USA reiste und sich dort bei den Autorennen an verschiedenen Wettkampforten unter die zehntausenden Zuschauer mischte. In Charlotte/NC setzte er sich in einen Toyota. Ob es wohl als Anprobe für nächstes Jahr gedacht war?

## Der heitere Schlusspunkt

### Wer hat Vortritt



\*\*\*\*\*



**Die Sportschützen  
Albisrieden-Urdorf und  
die Redaktion  
„Sportschützen-Echo“  
wünschen allen  
Schützenfreunden**



**„Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr“**

\*\*\*\*\*